

Trump - NEIN, es ist KEIN Krieg mit Iran geplant!

20. Mai 2019

Vielleicht hatte die Rakete ihr Ziel verfehlt, als sie am 19. Mai in Bagdad in der Grünen Zone landete, nur eine knappe Meile von der amerikanischen Botschaft entfernt. Eventuell war es aber auch Absicht und nur eine Drohgebärde.

Das ist bereits der dritte Anschlag innerhalb weniger Tag im Nahen Osten. Nachdem eine Ölpipeline in Saudi-Arabien durch jemenitische Huthi-Rebellen angegriffen wurde, gab es auch einen Sabotageakt auf vier kommerzielle Schiffe, die Öl transportierten. Opfer wurden bisher nicht gemeldet.

Donald Trump, der offenbar den Iran hinter der vermutlichen Attacke auf die Botschaft sieht, ist nicht besonders amused über die Eskalationen in diesem Gebiet und hatte bereits vor einigen Tagen vorsorglich die im Beitragsfoto zu sehenden Flugzeugträger an den Persischen Golf geschickt – offenbar um dem iranischen Regime klarzumachen, dass er nicht mit sich spaßen lässt.

Nach der mutmaßlichen Attacke auf die Botschaft gab es nun einen Nachschlag vom Präsidenten via Twitter.

<https://twitter.com/realDonaldTrump>

Wenn die Iraner kämpfen wollen, dann wird das das offizielle Ende des Iran sein. Bedroht niemals wieder die Vereinigten Staaten!

Während die Medien diese Ankündigung unisono bereits als eine Kriegserklärung sehen, lesen wir das nicht aus diesen wenigen Worten heraus.

Wir haben bereits durch die Kommunikation mit Kim Jong-un, Nordkorea, gelernt, dass Trump sehr direkt mit Worten umgeht, wenn er seine starke Position klarmachen will. Die beiden bedachten sich mit Kosenamen wie „Raketenmann“ und „seniler Greis“ und als sie sich dann endlich trafen, fielen sie sich beinahe in die Arme.

Diese Beziehung ist inzwischen wieder etwas abgekühlt, da Kim nicht sein ganzes Rüstungsprogramm aufgeben möchte, aber Trump ist in seinen bisherigen Verhandlungen wesentlich weitergekommen als seine Vorgänger.

Nun scheint er das Gleiche mit dem Iran zu versuchen.

Dies ist allerdings ein völlig anderer Kulturkreis, der nicht mit dem buddhistisch-konfuzianischen Nordkorea vergleichbar ist.

So prahlte ein iranischer Kommandeur bereits damit, dass ihre Soldaten, ganz im Gegenteil zu den Amerikanern, keine Angst vor dem Tod hätten. Kein Wunder, denn im Jenseits gelten sie als Märtyrer und landen gleich im Paradies, wenn sie von einem Ungläubigen – in ihren Augen sind das Christen – getötet würden.

Mit dieser Einschätzung, dass ihre Leute eher bereit sind, zu sterben, mögen sie Recht haben.

Inzwischen werden zivile Verkehrsflugzeuge gewarnt, dass sie aufgrund einer Fehleinschätzung oder Fehlinterpretation des iranischen Militärs inmitten verschärfter Spannungen zwischen der Islamischen Republik und den USA eventuell riskieren, ins Visier genommen zu werden. Es besteht Abschussgefahr.

Dennoch – sowohl Washington als auch Teheran erklären beide, dass sie einen Krieg vermeiden möchten.

Dies hat Präsident Trump heute Nacht in einem Interview mit Steve Hilton von FoxNews noch einmal bestätigt.

Er würde militärische Interventionen ablehnen. Nicht nur dass dies ein immenser Kostenfaktor sei. Ein Krieg würde die Wirtschaft schädigen, aber vor allen Dingen ginge es ihm um die Menschen. Ein Krieg würde Menschen töten. Das will er nicht.

Trump möchte mit den Iranern verhandeln, aber die lehnen das ab. Er will nicht kämpfen, sagt Trump, aber er kann nicht zulassen, dass Iran Atomwaffen hat.

Wie er dieses Problem lösen wird, wird die nächsten Zeit zeigen.

Inzwischen titelt der internationale Blätterwald mit „Trump droht Iran mit Vernichtung“ und ähnlichen Horror-Headlines. Viele Medien, hier und in den USA, stimmen in die typische Kriegs-Panikmache mit ein. Und das aufgrund eines einzigen, missverstandenen Tweets.

Da kann man nicht mehr helfen. Da hilft nur eine ordentliche Recherche auf der Grundlage von Fakten.

Einer, der offenbar immer nah am Geschehen dran ist und in der Regel richtig liegt, schreibt:

<https://twitter.com/TrueEyeTheSpy>

atyusha Raketenangriff heute in Bagdad in der Nähe der US-Botschaft, traf ein verlassenes Gebäude.

Keine Verletzungen gemeldet.

Vorwarnung hilft

- Es stellt sich jedoch die Frage, was ist der Zweck, und wessen Zweck ist es?

- MSM rotiert gerade in vollem Gang

Kriegsgerüchte

Kriegsgerüchte

–

Auch das geht vorüber.